

Protokoll Fachschaftsratssitzung 20.11.2024

Sitzungsleitung: Jacob Schupp und Rosalie Woltz
Protokollführung: Emily Trujke
Sitzungsbeginn: 20:02 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2024.....	1
3. StuRa	2
Beschluss: Anträge an den StuRa für die Sitzung des StuRa am 26.11.2024.....	3
Beschluss: Antrag zu der AEO.....	4
4. Awareness-Team	4
5. Fakultätstags-AK.....	5
6. Projekte-AK	5
7. Weihnachtstutorien-AK.....	6
8. Unter-AK Erstwochenende	6
9. Büro-AK.....	6
Beschluss: Bestätigung der Mitglieder im Büro-AK.....	6
10. Verschiedenes	7
Anhang	7

1. Ankündigungen

Es wird angekündigt, dass wir nun einen kostenlosen Zugang zu einem Affinity Photo Businessaccount haben. Sollte ein AK für gestaltende Projekte (Graphik Design) den Zugang hierfür wollen oder brauchen sollen sie sich bitte bei der Sitzungsleitung melden.

2. Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2024

Unter dem TOP 5 Finanzen wurde ein falsches Datum eingetragen und entsprechend korrigiert.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.11.2024 wurde mit der Änderung einstimmig genehmigt.

3. StuRa

Zuerst erfolgt ein Bericht aus dem StuRa: In der letzten Sitzung gab es Finanzanträge, als auch Wahlen, unter anderem für den Vorsitz der VS.

Es wird berichtet, dass der StuRa momentan keine ausgeglichene Haushaltsbilanz hat. Dabei sollen die Personalkosten (für angestelltes Personal und Aufwandsentschädigungen) im kommenden Jahr um mehr als 100.000 € steigen. Deshalb sollen Veränderungen angestrebt werden, um im besten Fall wieder ins Plus zu kommen. Die Fachschaftszuweisungen werden dabei nicht erhöht/gesenkt. Um die Kosten zu decken, soll der Teil des Semesterbeitrags, der für den StuRa gedacht ist, erhöht werden.

Um die Belastung nicht auf die Studierenden umzulegen haben Jacob und Henry einen Vorschlag bezüglich der Kosteneinsparung beim Personal gemacht. Dazu gab es im StuRa ein Stimmungsbild, welches, mit einer eindeutigen Mehrheit, positiv für die Kürzungen ausgefallen ist. Deshalb soll in der nächsten StuRa Sitzung ein konkreter Antrag mit Änderungsvorschlägen eingebracht werden.

Zuletzt wird berichtet, dass es Anfang Dezember ein Abschlussgespräch mit dem Landesrechnungshof geben soll.

In der Sitzung folgt eine Erklärung bezüglich der Gründe der Antragsstellung. Im letzten Jahr gab es bereits einen Änderungsantrag bezüglich Kürzungen der Personalkosten. Dieser wurde allerdings abgelehnt, die Delegierten sind dennoch zuversichtlich, dass der neue Änderungsantrag auch so beschlossen werden könnte, da ein Stimmungsbild im StuRa mit einer eindeutigen Mehrheit für die Kürzungen ausgefallen ist. Es wird erklärt, was in dem Antrag steht und was im Einzelnen geändert werden soll.

Es folgt eine Aussprache über den Änderungsantrag. Es wird dabei auf Nachfrage versichert, dass im Vergleich zur alten, geltenden Fassung auf jeden Fall Kosten eingespart werden. Im Zuge der Diskussion wird die Frage gestellt, inwiefern die Bereitschaft, einen Posten zu übernehmen, zurückgehen würde. Generell ist zu sagen, dass die „Aufwandsentschädigung“ natürlich einen Anreiz schafft. Allerdings besteht in der Sitzung Einigkeit darüber, dass Geld der falsche Anreiz für ein Ehrenamt ist. Die Referent*innen erhalten mit Inflationsausgleich immer noch einen Betrag, welcher im Verhältnis zu deren Aufwand ausreichend ist. Es wird darauf hingewiesen, dass es

möglicherweise Referate geben könnte, die mit der Vergütung noch weiter nach oben wollen.

Im Gespräch wird die Nachfrage gestellt, ob man im Zuge der Änderung auch dafür sorgen könnte, dass die Referent*innen mehr Nachweise leisten müssen, was sie machen.

Sobald der Antrag in seiner vollendeten Fassung besteht wird er den Fachschaftsratsmitgliedern zu gesandt.

Vor der Abstimmung wird im Zuge der Diskussion für die Erstsemester erklärt, was der StuRa ist und wie dieser legitimiert ist. Bei dem StuRa handelt es sich um ein Gremium der Verfassten Studierendenschaft (VS), welche die Studierendenvertretung per Gesetz darstellt. Es handelt sich bei der VS um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Fachschaft ist auch Teil dieser Körperschaft und der StuRa ist uns in manchen Bereichen übergeordnet. Daneben gibt es noch eine Exekutive der VS in Form von Vorsitz und Referaten. Diese beschäftigen sich mit Themen, welche alle Studierenden betreffen.

Beschluss: Anträge an den StuRa für die Sitzung des StuRa am 26.11.2024

Beschlusstext:

Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass die StuRa-Mitglieder des FSR und die Sitzungsleitung zusammen für die nächste StuRa Sitzung

1. einen Änderungsantrag an dem Haushalt ausarbeiten, der vorsieht, dass die im Jahr 2024 beschlossene, aber noch nicht eingerichteten Stellen für Soziales (2 Stellen à 50 %) auf insgesamt 50 % reduziert werden. Der Antrag soll unter anderem damit begründet werden, dass diese Stellen zunächst in einem reduzierten Maß eingerichtet und anschließend evaluiert werden sollen, um dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gerecht zu werden,
2. einen Änderungsantrag der AEO auszuarbeiten, der die Streichung des § 12 AEO vorsieht,
3. neben den StuRa-Mitgliedern auch die Sitzungsleitung ermächtigt wird, den Antrag zur Änderung der AEO der Fachschaft Jura entsprechend der Regelung für die StuRa-Mitglieder ändern darf. Die StuRa Mitglieder und die Sitzungsleitung werden ermächtigt und beauftragt die Begründung vollumfänglich zu überarbeiten. Insbesondere soll sie auf den vorgestellten

Antragstext angepasst werden und eine Rechnung bezüglich der Einsparungen beinhalten.

Begründung:

Diese Anträge ergeben sich aufgrund von Entwicklungen in der StuRa-Sitzung am 19.11.2024, auf die nun schnell reagiert werden soll.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss wird mit einer Enthaltung angenommen.

Beschluss: Antrag zu der AEO

Beschlusstext:

Der Fachschaftsrat Jura beschließt den Antrag, welcher sich im Anhang befindet, mit entsprechenden Änderungen, welche sich durch die Anregungen im Zuge der Aussprache, in den StuRa einzubringen.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss wird mit zwei Enthaltung angenommen.

4. Awareness-Team

Die Leitung plant eine erneute Schulung, vermutlich zusammen mit ELSA, um genügend Personen zusammen zu bekommen.

Danach wird der Code of Conduct vorgestellt. Dabei handelt es sich um selbst auferlegte Leitsätze. Besonders wichtig ist dabei ein respektvolles miteinander, um einen Raum für konstruktiven Austausch zu schaffen, in dem sich jeder wohl genug fühlt, um seine Meinung zu teilen. Dieser gilt sowohl für die Sitzungen als auch für unsere Veranstaltungen. Bei den Veranstaltungen ist ein, nach Möglichkeit paritätisch besetztes, geschultes Team für den gesamten Abend zuständig. In den Sitzungen sind Caroline Schnetzer und Emily Trujke die Ansprechpartnerinnen. Die Sitzungsteilnehmenden sind angehalten sich den Code of Conduct durchzulesen.

Von der Sitzungsleitung wird berichtet, dass es nun ein Programm der Uni namens Guide UNIFY¹ gibt. Besteht Redebedarf, so kann man sich nun an diese Stelle wenden.

¹ <https://www.unify.uni-heidelberg.de/de/antidiskriminierung/governance-und-commitment/konzepte/guide-verfahren-zum-umgang-mit-konflikten-und-fehlverhalten>.

Für den Vortrag des Frauennotrufs gab es eine Terminänderung. Diese finden sich auf deren Website, genauso wie der Zugang. Sollte Interesse oder Fragen bestehen kann man sich auch an die Sitzungsleitung wenden.

5. Fakultätstags-AK

Es wird berichtet, dass die Alexy-Börse Anfang Dezember stattfinden soll, am besten noch vor dem Q&A des Projekte-AK am 03. Dezember. Zum Ablauf wird berichtet, dass in Kürze eine Umfrage an die Höheren Semester stattfinden soll, um abschätzen zu können, wie viele gebrauchte Alexys es tatsächlich gibt. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, die Terminfindung erweist sich als eher schwierig, da die Erstsemester oft AG oder Vorlesung haben. Auch ein Freitag ist eher ungünstig, da viele da bereits nicht mehr in Heidelberg sind. Als Lösung soll eine Begrenzung eingeführt werden: Es soll nur der Kauf zweier Alexys möglich sein. So können Erstis für andere Erstis, die möglicherweise verhindert sind, auch einen Alexy kaufen.

Damit es übersichtlich bleibt, sollen nur Alexys und keine weiteren Bücher verkauft werden. Eine Bücherbörse wird vermutlich erst im Januar stattfinden.

Nach Gesprächen mit verschiedenen Lehrstühlen des Seminars hat sich herausgestellt, dass eine kurzfristige Umsetzung eines Fakultätstags nicht möglich ist. Der Fakultätstags-AK und der Alexy-AK werden daher vermutlich wieder voneinander getrennt werden.

6. Projekte-AK

Die Leitung berichtet, dass beim Q&A voraussichtlich die Professoren Lobinger, Schuhr und Pfeiffer teilnehmen werden. Borowski hat noch nicht auf die E-Mail geantwortet, die Sitzungsleitung versucht ihm eine E-Mail zu schreiben. Des Weiteren nehmen Vertretende von HeidelCoach ebenfalls teil. Nach der Veranstaltung gibt es einen Heißgetränkeempfang. Auf dem Plakat für die Veranstaltung soll nicht speziell aufgelistet welche Professoren anwesend sein werden.

Die Leitung würde gerne in den kommenden Wochen neue Mitglieder in den AK wählen, die Interesse haben bei der Umsetzung neuer Projekte zu helfen oder Ideen für neue Projekte haben. Interessenten können sich gerne bei Carla Marondel und/oder Emily van Rhaden melden.

Es wird über mögliche, zukünftige Projekte gesprochen. Es soll eine live Klausuren-Korrektur mit einer oder einem Professor*in umgesetzt werden. Diese soll immer im

Semester vor den Übungen stattfinden und bestenfalls jedes Semester angeboten werden, bspw. dieses Semester für Strafrecht. Im Zuge des Vorschlags erfolgt ein Stimmungsbild darüber, ob die Korrektur lieber durch Professor*innen oder AG Leiter*innen durchgeführt werden soll. Das Stimmungsbild fiel einstimmig für eine Korrektur durch Professor*innen aus.

Als weitere Idee wurde ein Besuch beim Gericht in Karlsruhe oder Mannheim vorgeschlagen.

7. Weihnachtstutorien-AK

Die Tutorien beginnen nächste Woche. Der Anmeldungslink wurde bereits verschickt und es haben sich ca. 320-350 Erstsemester angemeldet. Die meisten Tutorien sind schon voll, die Verteilung ist allerdings nicht gleichmäßig. Einige Zeiten passen den Erstsemestern aufgrund von AG oder Vorlesung nicht so gut.

Die Präsentationen sind fast fertiggestellt und werden zusammen mit einem Leitfaden zum Ablauf der Tutorien bis Sonntag an die Tutorien-Leiter*innen geschickt.

Die Anmeldung für die Patenschaften läuft noch bis Freitag den 29.11. Es soll nochmal Werbung für die Anmeldung gemacht werden.

8. Unter-AK Erstiwochenende

Zuerst wird Erik gedankt, welcher sich große Mühe gegeben hat ein passendes Haus für das Ersti-Wochenende im nächsten Jahr zu finden. Es wurden Häuser im Umkreis von 3 Stunden angefragt, welche preislich in unser Budget passen würden. Allerdings gibt es leider keine guten Optionen. Einige Häuser melden sich nicht, andere sind bereits für das Wochenende gebucht. Das Haus in Grasellenbach wäre eine Möglichkeit, allerdings gibt es dort nur 50 Betten, was für ein Ersti-Wochenende zu wenig wäre. Daneben gibt es ein Haus, welches an dem Wochenende frei wäre, aber keine Heizung hat. Es wird weiterhin gesucht. Sollte jemand Häuser in der Umgebung kennen, dann solle man sich bitte bei Erik Stramka, Carla Marondel oder Emily van Rhaden melden.

9. Büro-AK

Beschluss: Bestätigung der Mitglieder im Büro-AK

Beschlusstext:

Der Fachschaftrat Jura beschließt, dass folgende Personen, und auch nur diese, Mitglieder des Büro-AK sind. Es werden Melinda Klein, Vladislava Serzhenko, Felicitas Vogel, Julia Ruan, Janika Göpper, Ilayda Czech, Carla Bourseaux, Johanna

Schuberth, Neele van Attevald, Carolin Terkamp, Yella Dahinden, Lotta Bruder, Sophia Bevis, Emily Skubatz, Emilia Zirpins, Josefine Dietl, Mirinda Ay, Yasmin Weinberger, Amelie Jansen, Carla Hansell, Frauke Herbst, Rojin Nawroz, Emma Coffeng, Sophia Wachter, Torben Winau, Florian Diem, Phillip Nickert, Konrad Fuchs, Emily Schorn, Victoria Bodewein, Sarai Caruso, Lara Schreglmann, Linn Utermarck, Nele Ortner, Maria Bittner, Paula Wrage, Yasmin Boujnah, Jana Bayer, Lena Stöffel, Emma Klein, Sarah Spitz, Sophie Wehberg, Nola von Scheven, Helen Pahls, Victoria Burholt, Katinka Engers als Mitglieder des AK bestätigt.

Ergebnis der Abstimmung: Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

Studieninformationstag:

Es wird sich bei allen bedankt, die eine Schicht übernommen haben. Der Andrang war nicht so hoch wie letztes Jahr, das liegt aber vermutlich daran, dass der Raum, in dem wir waren, eher schwer zu finden war. Mit den Schichten hat alles gut funktioniert. Für nächstes Jahr wird angemerkt, dass man den genauen Standort auch an andere Fachschaftler*innen bekanntgeben sollte.

Pulli-AK:

Es fehlen immer noch Zahlungen aus dem letzten Jahr, das wird mit der Sitzungsleitung und den Finanzern geklärt. Sobald die Sitzungsleitung einen Leitfaden vom alten AK erhalten hat soll dieser entlastet und eine neue Leitung gewählt werden. Hier wird der 04.12.2024 angepeilt. Der Wunsch nach Merch in Form von beispielsweise Jutebeuteln, Socken etc. besteht.

Integrierter Bachelor:

Das Statement der Fachschaft befindet sich nun auf unserer Website. Am 21.11 findet ein Treffen der Sitzungsleitung mit Vertreterinnen des LRF statt für den Austausch über das Thema um möglicherweise ein gemeinsames Statement zu veröffentlichen. Der RNZ-Artikel ist noch nicht veröffentlicht worden.

Sitzungsende: 21.22 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 27.11.2024

gezeichnet:

J. Schupp

E. R. Woltz

Sprecher und

stellv. Sprecherin der Fachschaft Jura Heidelberg

Anhang: